

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
YXLON International GmbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	11.12.2019



YXLON International GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die YXLON International GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der YXLON International GmbH, Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der YXLON International GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 4. März 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fleischmann
Wirtschaftsprüfer
Funk
Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.205.700,00	2.009.500,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.571.175,52	6.535.963,97
3. Geschäfts- oder Firmenwert	4.351.840,00	5.439.801,00
	10.128.715,52	13.985.264,97
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	229.095,00	241.823,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.657.923,00	1.871.499,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.711.100,98	1.360.926,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	84.409,35	299.387,60
	3.682.528,33	3.773.635,60
	13.811.243,85	17.758.900,57
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.145.160,68	8.479.649,31
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	14.055.380,05	11.748.484,61

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	9.208.489,42	7.425.917,72
4. Geleistete Anzahlungen	263.777,54	155.637,44
	32.672.807,69	27.809.689,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.140.232,73	13.973.517,45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.511.081,78	2.560.241,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	649.400,28	2.719.081,15
	18.300.714,79	19.252.839,79
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.457.463,48	7.143.846,29
	56.430.985,96	54.206.375,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	168.948,47	145.124,90
	70.411.178,28	72.110.400,63

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	110.000,00	110.000,00
II. Kapitalrücklage	22.548.461,30	10.548.461,30
III. Gewinnvortrag	4.669.485,70	4.721.999,17
IV. Jahresfehlbetrag	-7.359.649,41	-52.513,47
	19.968.297,59	15.327.947,00
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	277.087,00	181.855,00
2. Steuerrückstellungen	857.276,67	700.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	9.667.950,60	7.536.547,42
	10.802.314,27	8.418.402,42
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.503.309,61	10.305.064,53
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.043.151,81	8.234.186,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.323.399,71	23.827.801,73
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.058.611,11	1.034.642,54
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 51.699,41 (Vj. EUR 82.113,14)		
davon aus Steuern EUR 433.918,32 (Vj. EUR 410.215,09)		
	37.928.472,24	43.401.695,15
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.087.805,18	943.508,93
E. Passive latente Steuern	624.289,00	4.018.847,13
	70.411.178,28	72.110.400,63

Gewinn- und Verlustrechnung für 2018

	2018	2017
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	96.045.854,57	107.166.117,25
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.089.467,14	6.091.177,98
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.980.205,73	5.141.833,00
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.121.781,54 (Vj. EUR 1.792.901,06)		
	105.115.527,44	118.399.128,23
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.401.507,57	55.082.246,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.079.065,05	4.545.311,07
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	25.612.720,89	23.672.565,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.418.540,58	3.873.408,89
davon für Altersversorgung EUR 154.861,84 (Vj. EUR 99.473,16)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.220.031,70	4.540.779,02
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.703.278,90	25.416.829,33
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.701.128,00 (Vj. EUR 1.221.035,71)		
	115.435.144,69	117.131.140,46
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	244.534,39	214.295,13
davon an verbundene Unternehmen EUR 177.350,00 (Vj. EUR 137.527,00)		
davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 59.429,00 (Vj. EUR 62.314,00)		
	-244.534,39	-214.295,13

	2018	2017
	EUR	EUR
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.564.151,64	1.053.692,64
davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 3.394.558,13 (Vj. EUR 926.702,23)	-3.204.502,23	1.106.206,11
10. Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag	-7.359.649,41	-52.513,47

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma YXLON International GmbH mit Sitz in Hamburg im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB Nr. 104499 eingetragen.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerken teilweise an dieser Stelle gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben. Es wird eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt, da es sich bei den Lösungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung um eine Produktgruppe mit typischen Lebenszyklen von 15 Jahren handelt und der Markt für diese Produktgruppe wegen der kleinen Zahl von Anbietern und der hohen Markteintrittsbarrieren sich nur sehr langsam verändert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150,00 (bis zum 31. Dezember 2007 EUR 410,00) sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 (bis zum 31. Dezember 2017 EUR 150,00) bis EUR 1.000,00, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Vom jährlichen Sammelposten, dessen Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden pauschalierend jeweils 20 % p.a. im Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde und den vier darauf folgenden Jahren, abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden.

In allen Fällen wird verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Handelswaren werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 3,21 % (Vj. 3,68 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet (Durchschnittsbildung über zehn Jahre). Erwartete Rentensteigerungen wurden mit 1,75 % (Vj. 1,75 %) berücksichtigt. Aufgrund der geringen Bestandsgröße sowie des Alters der aktiven Mitarbeiter wurden keine Fluktuationsraten verwendet.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den korrespondierenden Rückstellungen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke für Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Geschäfts- und Firmenwerte werden über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben. Für den Firmenwert aus der im Jahr 2008 erfolgten Verschmelzung wird eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt.

Für selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände besteht eine Ausschüttungssperre i.H.v. EUR 815.167,63.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände überschreiten, wie im Vorjahr, die Restlaufzeit von 1 Jahr nicht.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Sie enthalten mit TEUR 761 Forderungen gegen Gesellschafter (Vorjahr: TEUR 0).

Latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden Sachverhalten:

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Latente Steuerschulden auf Differenzen bilanzieller Wertansätze für		
Software	390	648
Technologie	156	213
Firmenwert	1.410	1.756
Kundenliste	1.071	1.340
Markenname	173	215
Derivate	3	59
Pensionsverpflichtungen	189	221
Nicht realisierte Kursgewinne	5	0
	3.397	4.452
Latente Steueransprüche auf Differenzen bilanzieller Wertansätze für		
Firmenwert	3	11
Planvermögen	350	358
Langfristige Rückstellungen	80	64
Derivate	69	0
	502	433
Latenter Steueranspruch aus Verlustvorträgen	2.271	0
Latente Steuerschulden netto	624	4.019

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 32,39 % (Vj. 32,275 %) zugrunde gelegt.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert TEUR 110.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 2. November 2018 wurden am 14. November 2018 TEUR 12.000 in die Kapitalreserve der Gesellschaft eingezahlt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 149.381 und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	31.12.2018 TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.356
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	763
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	1.079
Verrechnete Aufwendungen	64
Der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände ergibt sich aus der Höhe der Rückstellung zuzüglich der Überschussanteile der jeweiligen Rückdeckungsversicherungen.	

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen zu erwartende Verpflichtungen an Steuern und Zinsen für eine laufende steuerliche Außenprüfung der Veranlagungszeiträume 2010 bis 2014 in Höhe von TEUR 842 (Vorjahr: TEUR 700).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverpflichtungen in Höhe von TEUR 5.603 (Vorjahr: TEUR 3.755), für ausstehende Rechnungen aus dem Projektgeschäft in Höhe von TEUR 523 (Vorjahr: TEUR 370) und für Gewährleistungsansprüche in Höhe von TEUR 1.659 (Vorjahr: TEUR 1.774).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 16.323 (Vorjahr: TEUR 23.828) umfassen im Wesentlichen ein Darlehen gegenüber dem Gesellschafter, der COMET Holding AG, Flamatt, Schweiz, in Höhe von TEUR 15.577 (Vorjahr: TEUR 21.000). Die verbleibenden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 747 (Vorjahr: TEUR 2.828) betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

in TEUR	31.12.2018			gesamt
	Restlaufzeit		gesichert/ mit	
	bis 1 Jahr	über 5 Jahre		
Art der Verbindlichkeit				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.503	0	0	11.503
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.043	0	0	9.043

in TEUR	31.12.2018		gesichert/ mit	gesamt
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	über 5 Jahre		
Art der Verbindlichkeit				
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	747	15.577	0	16.324
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.059	0	0	1.059
in TEUR	31.12.2017		gesichert/ mit	gesamt
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	über 5 Jahre		
Art der Verbindlichkeit				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.305	0	0	10.305
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.234	0	0	8.234
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.828	21.000	0	23.828
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.035	0	0	1.035

Rechnungsabgrenzungsposten

Der ausgewiesene Betrag beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Erträge aus Wartungs- und Dienstleistungsverträgen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	5.384	6.041
Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen 2019 und 2022.		

Derivative Finanzinstrumente

Angaben zu Finanzinstrumenten:

Art/Kategorie	Nominalbetrag	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR
Währungsbezogene Geschäfte	8.300	-203

Das Unternehmen schließt zur Absicherung gegen Wechselkursverluste im Zusammenhang mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Devisentermingeschäfte mit einer Laufzeit von unter einem Jahr ab. Diese Verträge werden mit der mark-to-market-Methode bewertet und Verluste aus Veränderungen des Marktwertes der Verträge werden in der laufenden Periode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bei den währungsbezogenen Geschäften handelt es sich um Devisentermingeschäfte in der Währung USD, JPY und CNY (nominal TEUR 8.300).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

	2018		2017	
	TEUR	%	TEUR	%
Inland	15.441	16,1	11.978	11,2
Übrige EU-Länder	20.251	21,1	24.719	23,1
Nordamerika	11.002	11,5	11.726	10,9
Asien und übrige Länder	49.352	51,4	58.743	54,8
	96.046	100,0	107.166	100,0

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Bei den periodenfremden Erträgen in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 132) handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 0) und betreffen Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern entfallen in voller Höhe auf das betriebliche Ergebnis einschließlich Finanzergebnis.

Sonstige Angaben**Sonstige Haftungsverhältnisse**

Angaben zu Haftungsverhältnissen:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Verpflichtungen aus Bürgschaften	4.404	4.763
Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt.		

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung

Dr. Detlef Steck, Erlenbach, Schweiz, Diplom-Kaufmann, Ingenieur (bis zum 4. Juli 2018)

Dr. Matthias Robert Carl Barz, Rheinfelden, Diplom-Ingenieur Allgemeiner Maschinenbau (vom 4. Juli bis 22. November 2018)

Dr. Thomas Wenzel, Hamburg, Diplom-Informatiker (seit dem 22. November 2018)

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesellschaft verzichtet nach § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Bezüge.

Für frühere Mitglieder der Geschäftsführung bestehen in Höhe von TEUR 1.356 (Vorjahr: TEUR 1.293) Pensionsverpflichtungen, die im Jahresabschluss zurückgestellt worden sind.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2018	2017
Angestellte	363	341
Auszubildende	3	4
	366	345

Angaben zum Mutterunternehmen

Die Gesellschaftsanteile der YXLON International GmbH, Hamburg, werden in voller Höhe von der COMET Holding AG, Flamatt, Schweiz, gehalten.

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der COMET Holding AG, Flamatt, Schweiz, einbezogen, welcher am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden kann.

Die COMET Holding AG stellt sowohl den kleinsten als auch größten Konzernkreis für die YXLON International GmbH dar.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen zu marktüblichen Bedingungen wurden nicht getätigt.

Prüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr 2018 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	66	55

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Hamburg, 4. März 2019

Dr. Thomas Wenzel
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2018

	1.1.2018	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2018
		Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.019.000,00	0,00	0,00	0,00	4.019.000,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.008.912,43	202.700,28	0,00	2.017.884,60	17.193.728,11
3. Geschäfts- oder Firmenwert	16.319.404,23	0,00	0,00	0,00	16.319.404,23
	39.347.316,66	202.700,28	0,00	2.017.884,60	37.532.132,34
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	478.306,68	0,00	0,00	0,00	478.306,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.804.718,82	378.675,44	0,00	33.025,49	6.150.368,77
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.640.344,73	583.010,61	238.408,90	61.918,31	4.399.845,93
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	299.387,60	23.430,65	-238.408,90	0,00	84.409,35
	10.222.757,83	985.116,70	0,00	94.943,80	11.112.930,73
	49.570.074,49	1.187.816,98	0,00	2.112.828,40	48.645.063,07
Kumulierte Abschreibungen					
	1.1.2018	Zugänge	Abgänge		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.009.500,00	803.800,00	0,00		2.813.300,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.472.948,46	1.263.203,73	1.113.599,60		12.622.552,59
3. Geschäfts- oder Firmenwert	10.879.603,23	1.087.961,00	0,00		11.967.564,23
	25.362.051,69	3.154.964,73	1.113.599,60		27.403.416,82
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	236.483,68	12.728,00	0,00		249.211,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.933.219,82	581.094,44	21.868,49		4.492.445,77
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.279.418,73	471.244,53	61.918,31		2.688.744,95
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00		0,00

		Kumulierte Abschreibungen		
1.1.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018	
EUR	EUR	EUR	EUR	
6.449.122,23	1.065.066,97	83.786,80	7.430.402,40	
31.811.173,92	4.220.031,70	1.197.386,40	34.833.819,22	

Buchwerte	
31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.205.700,00	2.009.500,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.571.175,52	6.535.963,97
3. Geschäfts- oder Firmenwert	4.351.840,00	5.439.801,00
	10.128.715,52	13.985.264,97

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	229.095,00	241.823,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.657.923,00	1.871.499,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.711.100,98	1.360.926,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	84.409,35	299.387,60
	3.682.528,33	3.773.635,60
	13.811.243,85	17.758.900,57

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1 Gründung, Einbettung in Konzern, Business

Seit Conrad Röntgen 1895 die Röntgenstrahlen entdeckt hat, ist Hamburg Kompetenzstandort für Röntgensysteme sowie für die Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet. Die Unternehmensgeschichte geht auf Carl Heinrich Florenz Müller (1896 erster Hersteller von Röntgenröhren) und später Philips zurück. Im Frühjahr 1998 wurde die YXLON International X-Ray GmbH durch einen Management-Buy-out und den Zusammenschluss der Philips Industrial X-Ray GmbH und der Andrex S.A. gegründet.

Die Markteinführung der universellen Röntgenkabine Y.MU2000 und des Rädersystems Y.MU231 erfolgte 1997 durch Philips — zwei der bis heute erfolgreichsten Röntgenprüfsysteme weltweit. Mit der Übernahme von LumenX in Akron, Ohio, nahm YXLON wenig später die Weiterentwicklung und Produktion von Röntgenanlagen für die Reifenprüfung auf. Am 1. Dezember 1999 übernahm YXLON die Philips-Aktivitäten im Bereich Industrieröntgen in Japan. YXLON International KK in Tokio wurde gegründet. Mit der Gründung des Vertriebsbüros in China in 2003 verstärkte YXLON weiter die Position im asiatischen Raum.

Schon früh hatte YXLON die steigende Nachfrage nach CT-Lösungen in vielen Bereichen der Industrie erkannt. Durch die Übernahme der HAPEG Hattinger Prüf- und Entwicklungs-GmbH 2003, einem Spezialisten für die industrielle Computertomografie, griff YXLON diese Entwicklung auf und erweiterte ihr Produktportfolio um CT-Systeme zur Prüfung und Vermessung nahezu aller Prüfobjekte. Die Produktion der CT-Systeme wurde 2013 nach Hamburg verlagert. Hattingen wurde zu einem wichtigen Applikationsstandort mit einer einzigartigen Infrastruktur (Europas größter Strahlenschutzbunker).

Seit Januar 2007 gehört YXLON zur COMET Holding AG (Flamatt, Schweiz). Im Zuge dieser Übernahme wurde der COMET FeinFocus-Bereich als Produktlinie in das YXLON Geschäft integriert. Damit konnte YXLON die starke Nachfrage nach Röntgensystemen im Mikrofokusbereich abdecken. 2008 wurden die YXLON International X-Ray GmbH und die FeinFocus GmbH zur YXLON International GmbH zusammengeführt. Später wurde die Produktion aus Garbsen nach Hamburg verlagert. Seither ist die YXLON International GmbH eine 100%-ige Tochtergesellschaft der COMET Holding AG, wie auch die ausländischen YXLON-Gesellschaften in den USA, China und Japan.

COMET ist in seinen Segmenten ein weltweit führendes Unternehmen, das mit hochwertigen Komponenten, Systemen und Dienstleistungen die Produkte und Prozesse seiner Kunden in den Bereichen Röntgen und CT, ebeam und Hochfrequenz optimiert. Während COMET im Segment Röntgen vor allem Hightech Komponenten und -module herstellt, bietet YXLON Systemlösungen inklusive Software und Service an.

YXLON International GmbH beschäftigte zum Stichtag des Jahresabschlusses 368 Mitarbeiter. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vertreibt Röntgenprüfsysteme zur zerstörungsfreien Materialprüfung für die unterschiedlichsten Anwendungen und Branchen. So verlässt zum Beispiel kein LKW-Reifen die Herstellung ohne eine abschließende Röntgenuntersuchung. Flugzeugturbinenschaufeln werden ebenfalls vor dem Einbau geröntgt. Airbags, Schweißnähte, Gussteile oder elektronische Leiterplatten, die in der Industrie hergestellt werden, kommen in den Röntgen- und CT-Systemen von YXLON auf den Prüfstand. Zu den Kunden gehören führende Automobilhersteller, Flugzeugbauer, Elektronikhersteller, Unternehmen der Verteidigungsindustrie, Forschungs- und Entwicklungslabore, wissenschaftliche Institute, Museen und andere Industrieunternehmen.

Die Produktion und die Forschung und Entwicklung erfolgen ausschließlich in Hamburg.

In Hamburg liegt die zentrale Verantwortung für das Vertriebs-, Marketing-, Service-, Qualitäts-, Personal- und Finanzmanagement. Die YXLON-Schwestergesellschaften in den USA, in China und in Japan konzentrieren sich auf Verkauf, Inbetriebnahme und Service der in Hamburg hergestellten Produkte.

Die Nähe zum Kunden wird über die Länderorganisationen und Applikationszentren der YXLON-Schwestergesellschaften sowie YXLON-Agenten erreicht. Die Anzahl der Demosysteme wurde nicht weiter erhöht.

Als Neuerung ist die Ausweitung der Zusammenarbeit mit bestimmten Kooperationspartnern (Institut für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik, Universität Erlangen; Museum für Naturkunde, Berlin) anzusehen.

Der zur YXLON International GmbH gehörende Standort Stolberg ist Teil des Segments PCT der COMET Gruppe.

Dieser Standort erzielte 2018 einen Umsatz von 6,8 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anteil von 7% am Gesamtumsatz der Gesellschaft. Aus diesem Grund wird auf die Tätigkeit des Standortes in diesem Bericht bei Bedarf nur punktuell eingegangen.

Kundensegmente / Produkte

YXLON hat folgende Kundensegmente erfolgreich etabliert, um die spezifischen Vertriebsstrategien zu verfolgen:

- Aerospace (Luft- und Raumfahrt)
- Electronics (Elektronikindustrie)
- Foundries & Automotive (Auto-OEMs, Tier 1s, Gießereien)
- Science & New Materials (Forschungs- und Entwicklungslabore, wissenschaftliche Institute, Museen)
- Wheel (Räderproduktion)
- Tire (Reifenproduktion).

In diese sechs Segmente fallen theoretisch alle Produkte, da per „cross-selling“ in jedem Segment verkauft wird. Allerdings gibt es eine Häufung einzelner spezialisierter Produkte bei der Zuordnung zu den Segmenten.

Mit den höchsten Wertanteilen gehören zum Electronics Segment die Produkte Cheetah und Cheetah EVO und Cougar und Cougar EVO, zu Foundries die MU2000, zum Segment Aerospace die MU56/59TB sowie die Customized Solutions, zum Segment Science & New Materials die neuen Systeme FF20/FF35 sowie die CT-Systeme CT.Precision und CT.Modular, zum Segment Tire die MTIS, zum Segment Wheel die MU231 und WI26G.

Des Weiteren werden Komponenten für die Bildverarbeitung, stationäre Röntgenröhren und -geräten, Mikrofokus-Röntgenröhren (FXE) und sämtliche Service-Produkte über alle Segmente verkauft. Der Bereich Service umfasst dabei Wartungs- und Serviceverträge, Upgrade-Lösungen, Applikationsdienstleistungen, Reparaturen, Ersatzteile, Training und Service im Feld.

Marktstellung

Im Bereich der zerstörungsfreien Materialprüfung mit den Schwerpunkten Automobil, Flugzeugbau und Electronics ist YXLON weiterhin einer der führenden Anbieter.

Weltweit ist der Markt für die Systeme zur zerstörungsfreien Materialprüfung mit digitaler Röntgentechnik nach wie vor durch eine Zweiteilung gekennzeichnet. Die eine Hälfte des Marktes wird von einigen größeren Anbietern dominiert. Die andere Hälfte ist jeweils in der Hand von kleinen lokalen Anbietern, die sich jeweils auf nur einige Marktsegmente bzw. Märkte beschränken. Die größten Wettbewerber sind Baker Hughes (General Electric), Nikon, Bosello (Zeiss), Nordson DAGE (Illinois Tool Works) und North Star Imaging.

Im Bereich der Elektronikindustrie konnte YXLON den Marktanteil weiter steigern und ist weltweit der führende Anbieter. Die Erfolge der Entwicklungsarbeiten sind in einem steigenden Auftragseingang ersichtlich. Mit der effektiven Markteinführung der neuen Produktserien Cougar EVO und Cheetah EVO im 1. Quartal 2018 wurde die positive Entwicklung in diesem Marktsegment fortgeführt.

Die Hauptwettbewerber in diesem Marktsegment sind Nordson Dage, X-Tec (Nikon) und Baker Hughes.

1.2 Forschung und Entwicklung

Neben einem erheblichen Aufwand zur kontinuierlichen Pflege und Weiterentwicklung des aktuellen Produktportfolios lagen die Schwerpunkte der Entwicklungsaktivitäten 2018 in den folgenden Bereichen. Die Prozentwerte beziehen sich auf den Anteil der jeweiligen Projekte an den gesamten F & E-Aufwendungen:

1. Prototypen für MU2000-Nachfolger auf Basis von NEXIS erstellt (13%)
2. Neue Produkte im Bereich der Hochfrequenztechnologie, Division PCT (9%)
3. Weiterentwicklung für FF20/35 und FF85 (7%)
4. Weiterentwicklung des Räderprüfsystems WI26 (5%)
5. Neue Generation der ADR-Software (UADR) im Markt eingeführt (4%)
6. CT-Inline Demonstrator Anlage für Kunden-Demos fertiggestellt (3%)
7. Integration des neuen LDA-Zeilendetektors in CT-Compact und CT-Modular (2%)

Der gesamte F & E-Bereich hatte Aufwendungen von EUR 16,8 Mio. Es gab keine Aktivierungen von Forschungs- und Entwicklungskosten.

In der nahen Zukunft werden sich die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten weiterhin auf die Bereiche Software- und Hardwarestandardisierung sowie auf den Bereich Inline-CT konzentrieren.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

YXLON profitiert von folgenden Megatrends:

Steigende Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen, Miniaturisierung, Elektromobilität und autonomes Fahren, Mobile Kommunikation, Industrie 4.0; Digitalisierung, Additive Fertigung; Umweltfreundlichkeit und Ressourcenschonung.

Die Hauptmärkte, auf denen YXLON agiert, haben sich auch im Jahr 2018 positiv entwickelt.

Allen voran war der Bereich Semiconductor mit über 10% Wachstum. Das Marktsegment Science & New Material wuchs ebenfalls sehr stark mit ca. 7%. Die Märkte Automotive und Aerospace zeigten einen Anstieg von unter 5%.

Im Marktsegment Semiconductor sowie zahlreichen anderen Segmenten konnte YXLON seine Marktposition behaupten. Im Segment Science & New Material führte der Hochlauf der Produkte FF20/35 und FF85 zu einem Ausbau des noch niedrigen Marktanteils. Gegen Ende des Jahres trübten sich durch den beginnenden Handelskrieg zwischen den USA und China sowie die allgemeine wirtschaftliche Situation die Aussichten in einzelnen Segmenten ein. Dies betraf besonders die Bereiche Räder und Reifen sowie Automobile im Allgemeinen. Aktuell erwarten wir, dass die im letzten Jahr zurückgestellten Investitionen in dieser Branche 2019 nachgeholt werden, sehen jedoch eine Verschiebung von China in andere Regionen.

Informationen zu den Wachstumsraten anderer Wettbewerber lagen YXLON nicht vor.

2.2 Geschäftsverlauf

2018 war für die YXLON International GmbH ein ereignisreiches Jahr.

Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 10% auf EUR 96 Mio.

Die größten Rückgänge waren in der EU (ohne Deutschland) (-18%) und Asien/Übrige Länder (-16%) zu verzeichnen. Der Umsatz im Inland stieg um 29%.

Die Ursachen liegen vor allem in zwei Segmenten: Foundries und Wheel.

Das Segment Foundries spürte immer stärker das Fehlen einer maßgeschneiderten Produktpalette. Daher wurde die Entwicklung des Nachfolgers für das System MU2000 forciert. Dazu wird es in der 2. Jahreshälfte 2019 einen Produkt-Launch geben.

Im Bereich Wheel ist eine Teilung des Marktes in einen Premium- und in einen kostensensitiven Bereich zu erkennen. Das neue Produkt WI26G konnte im Premiumbereich noch nicht die Rückgänge im kostensensitiven Bereich kompensieren.

Die Erneuerung der Produktpalette wird auch bei den großen CT-Systemen vollzogen. Mit der FF85 wurde ein weiteres System mit der Softwareplattform Nexis ausgerüstet. Dieses System wird die Vorgängersysteme CT.Modular und CT.Precision schrittweise ablösen. Bisher war der angebotene Funktionsumfang noch nicht so weit ausgebaut, als dass eine Umsatzsteigerung im Bereich der großen CT-Systeme erreicht werden konnte.

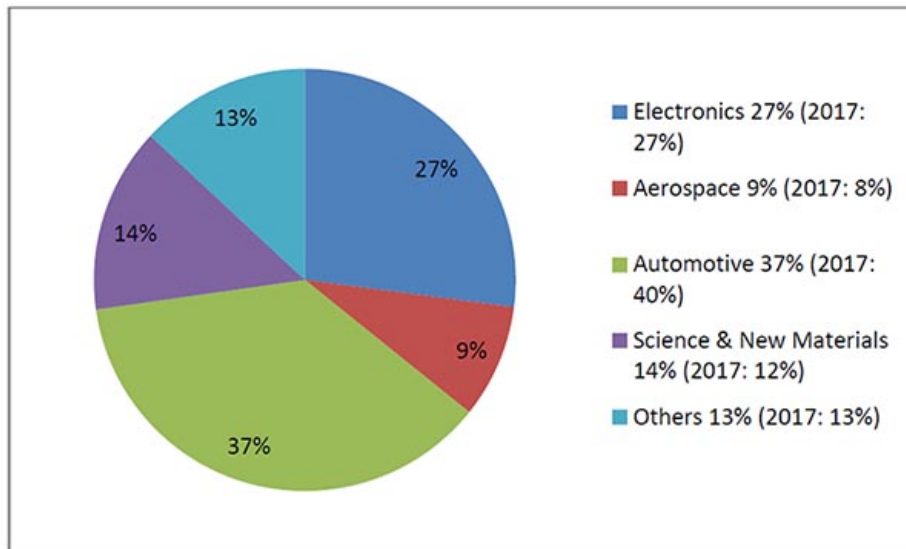
Sehr positiv haben sich die Auftragseingänge und Umsätze bei den kompakten CT-Systemen wie der FF35 und FF20 entwickelt. Die Zuwachsrate lag über den Erwartungen und zeigt, dass diese beiden Systeme den Erwartungen des Marktes gerecht werden. Insbesondere konnten beide Systemtypen im Electronicsbereich überzeugen. Das Abschwächen der Dynamik in diesem Marktsegment ab der zweiten Jahreshälfte konnte durch erhöhte Verkäufe dieser Systeme überkompensiert werden.

Der Reifenmarkt konnte sich im Jahr 2018 weiter erholen. Es ist eine regionale Verschiebung, aus China heraus in die angrenzende Länder in Südostasien zu erkennen. Der Bereich Service konnte den Höchstwert des Jahres 2017 nicht noch einmal steigern. Der Fokus lag 2018 auf der Unterstützung der lokalen Serviceorganisation vor allem in China und auf den Ausbau der Infrastruktur und der Digitalisierung der Prozesse im Rahmen der strategische Initiative „Service 4.0“. Durch dieses Programm wird die Professionalisierung des Serviceteams, die Dezentralisierung des Service-Know Hows, die Stärkung des Servicevertriebs, das Angebot von kundenspezifischen Leistungspaketen und Smart Services vorangetrieben.

Die Umorientierung auf Anwendungen mit Metrologiehinterrgrund anstatt auf Meßlabore führte zu einem erneuten positiven Effekt im Kundensegment Science & New Materials. Das Röntgenprüfsystem FF35 CT überzeugte hier die Kunden mit Prüfergebnissen, die sich durch eine hohe Reproduzierbarkeit bei kleiner Messunsicherheit auszeichnen. Dazu kommt eine hohe Flexibilität durch die Eignung des Systems für kleine bis mittelgroße Bauteile.

Das Kundensegment Aerospace konnte nach zwei schwächeren Jahren wieder zulegen und profitiert nach wie vor von der starken Verankerung bei den Schlüsselkunden in der europäischen und nordamerikanischen Luftfahrtindustrie.

Die folgende Graphik veranschaulicht die Verteilung der Umsätze im Jahr 2018 entsprechend der aktuellen Kundensegmente.



Die dargestellte Verteilung auf die einzelnen Kundensegmente ist neben den allgemeinen Markttrends auch von einzelnen Großaufträgen geprägt.

Als international tätiges Unternehmen ist YXLON insbesondere dem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Zur Absicherung werden bei Systemverkäufen in Fremdwährungen diese gegen die Wechselkursschwankungen abgesichert. Daneben besteht ein Margenrisiko vor allem durch die Entwicklung des Wechselkurses US-Dollar zu EUR. Notwendige Preisanpassungen können im Auslandsmarkt nicht durchgesetzt werden, mit der Folge von sinkenden Margen im Dollarraum. Wie in den Vorjahren war auch in 2018 das allgemeine Inflationsrisiko zu vernachlässigen.

2.3 Ergebnis

Im Jahr 2018 hat YXLON ein negatives Ergebnis in Höhe von EUR 7,36 Mio. (negatives Ergebnis 2017: EUR 0,05 Mio.) erwirtschaftet. Dieses Ergebnis entspricht nicht der Prognose zu Jahresbeginn.

Die Materialeinsatzquote ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Im R & D-Bereich wurden durch zwei Effekte höhere Kosten notwendig. Zum einen überlagerten sich viele Projekte im 1. Quartal. Des Weiteren waren auch hier in der 2. Jahreshälfte Korrekturmaßnahmen notwendig, die höhere Kosten verursachten.

Im Funktionsbereich Marketing & Sales blieben die Kosten im Jahr 2018 stabil.

In den Sonstigen Erträgen befinden sich signifikante Kostenerstattungen der COMET AG an den Standort in Stolberg für erbrachte R & D-Dienstleistungen.

Das Geschäftsjahr ist aus Sicht der Geschäftsleitung auf der Markseite leicht positiv verlaufen. Jedoch wurde mit einem höheren Wachstum gerechnet. Das Ausbleiben führte dann zu den Korrekturmaßnahmen und Einmaleffekten in der zweiten Jahreshälfte.

Mit den ergriffenen Maßnahmen wurde die Grundlage für ein positives Ergebnis für 2019 gelegt.

2.4 Lage

Finanzlage

Die Kapitalstruktur hat sich trotz des negativen Ergebnisses 2018 durch die Einzahlung des Konzernmutterunternehmens in die Kapitalreserve verbessert. Die Eigenkapitalquote liegt bei über 28% und ist damit als gut zu bezeichnen.

Die Finanzierung erfolgte überwiegend durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital. Das Fremdkapital resultierte im Wesentlichen aus bestehenden Lieferantenverbindlichkeiten, erhaltenen Kundenanzahlungen auf System-Bestellungen und einem langfristigen Gesellschafterdarlehen des Konzernmutterunternehmens COMET Holding AG, Flamatt/Schweiz. Dieses ist in EUR valutiert, Wechselkursrisiken bestanden insoweit nicht. Das Zinsrisiko im EURO-Raum ist als gering einzuschätzen.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte hauptsächlich aus dem Gesellschafterdarlehen. Das wurde im Laufe des Jahres zunächst erhöht. Die Einzahlung in die Kapitalreserve wurde für eine Teilrückzahlung des Darlehens genutzt. Aufgrund des negativen Ergebnisses in 2018 reichte der operative CashFlows allein nicht aus, um den Finanzierungsverpflichtungen vollständig nachzukommen.

Die bestehende Kreditlinie seitens der Hausbank in Höhe von TEUR 20.000 wurde in 2018 kurzfristig für einen Monat i.H.v. TEUR 6.000 im November genutzt und im Dezember vollständig zurückgezahlt.

Die getätigten Investitionen der Gesellschaft beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf TEUR 1.188. Diese resultierten im Wesentlichen aus den üblichen Investitionen in Hard- und Software sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. In diesem Geschäftsjahr wurden keine Demo-Systeme ins Anlagevermögen übernommen.

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2018 hat sich die Vermögenslage erwartungsgemäß entwickelt. Neben den bereits oben beschriebenen haben keine wesentlichen Veränderungen der Vermögenssituation der Gesellschaft stattgefunden.

Zusammengefasst ist die wirtschaftliche Lage des Unternehmens am Ende des Jahres 2018 stabil. Es sind keine Vorfälle eingetreten, die die Zukunft des Unternehmens gefährden. Basierend auf den eingeleiteten Maßnahmen wird sich der positive Trend im letzten Quartal auch in den kommenden Monaten fortsetzen.

2.5 Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Ein wichtiger finanzieller Leistungsindikator für YXLON ist neben den bereits beschriebenen Umsatzerlösen und dem Jahresergebnis das Net Working Capital (Nettoumlaufvermögen). Die einzelnen Untergrößen werden einzeln nachverfolgt.

Als eine Maßnahme daraus wurde der Auftragsdurchlaufprozess analysiert und neu aufgesetzt. Ziel ist es die Durchlaufzeit nicht nur in der Fertigung, sondern bis zur Endabnahme beim Kunden zu verkürzen. Der schnellere Prozess soll zu einen höheren Cash Flow führen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Prognosebericht

Die Entwicklung für das Geschäftsjahr 2019 und die Folgejahre ist angesichts der globalen Volatilität vieler Märkte aber auch der anhaltenden unsicheren Lage bezüglich eines Handelskrieges zwischen den USA und China nur schwer einzuschätzen. Insbesondere haben die Entwicklung des Elektronikmarktes, die Wettbewerbsfähigkeit im Dollarraum und der Fortbestand des Geschäftsmodelles in China einen hohen Einfluss. Aufgrund der unverändert guten Auftragslage und der umgesetzten Korrekturmaßnahmen wird mit einem positiven Ergebnis im Jahr 2019 gerechnet.

Wie auch in den Jahren zuvor profitierte YXLON vor allem von der zunehmenden Nachfrage nach CT-Lösungen. Dieser Trend wird sich in 2019 fortsetzen. Mit den CT-Systemen FF35/FF20 und der neuen FF85 kann dieser Trend immer besser genutzt werden.

Im Bereich Service gab es einen leichten Umsatzrückgang, welcher mit den Maßnahmen in diesem Bereich einherging. Der generelle Trend nach internationaler Serviceverfügbarkeit ist insbesondere von den großen Key Accounts getrieben und bleibt ungebrochen. Der Service wird weiterhin die Strategie des Ausbaus des Vorort-Services verfolgen.

YXLON wird sich weiterhin auf die Industrie-4.0-Fähigkeit seiner Systeme über Softwareschnittstellen fokussieren.

Wachstumschancen sieht YXLON weiterhin im Segment Electronics. Mit Cheetah EVO und Cou-gar EVO sind sehr erfolgreich die Nachfolgermodelle am Markt platziert worden. Darüber hinaus konnten in diesem Bereich auch FF20 und FF35 in größerer Stückzahl als erwartet verkauft werden. Mit diesen maßgeschneiderten Systemen, die für die spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse der Bereiche SMT, Semiconductor und Laboranwendungen perfektioniert wurden, kann YXLON die Wettbewerbsfähigkeit steigern. Dem Trend für Elektronikbauteile nach fortschreitender Miniaturisierung und nach steigender Komplexität konnte YXLON damit gerecht werden.

Das Kundensegment Aerospace verspricht eine positive Entwicklung. Das Segment wird sich auf die CT-Lösungen und das Key Account Management fokussieren. Sowohl in den USA, in Europa als auch in China wird die Produktion im Bereich Aerospace weiter wachsen.

Das Kundensegment Foundries & Automotive ist ein Markt mit hoher Wettbewerbsintensität. Die Kunden der Automobilindustrie haben hohe Anforderungen an die Systemlieferanten. Durch die geplanten Zusatzfunktionen und den wachsenden CT-Markt lassen sich voraussichtlich positive Effekte erzielen. Hierbei werden das nächste Release der FF85 sowie der Markteintritt mit einem Inline-CT-System eine herausragende Rolle spielen.

Im Segment Science & New Materials wird der Fokus nicht mehr so stark auf Metrologiekunden ausgerichtet sein. YXLON möchte die bekannten Kunden und deren Labore mit metrologiefähigen CT-Systemen überzeugen.

Das Kundensegment Tire ist ein Markt mit einer geringen Volatilität.

Ein Fokus wird im Jahr 2019 und den Folgejahren sein, die Bestandskunden mit den Vorzügen der weiterentwickelten Software TireAxis besser vertraut zu machen.

Der Markt des Kundensegments Wheel teilt sich in zwei Bereiche auf. Der Premiumbereich besteht vor allem aus europäischen und amerikanischen Herstellern, deren Anforderungen durch das Produkt WI26G hervorragend gedeckt werden.

Der zweite Bereich besteht aus kostensensitiven Kunden, die vor allem in China und Südostasien beheimatet sind. Dieser Bereich ist durch einen harten Preiskampf geprägt.

Der Servicebereich setzt weiterhin auf die strategische Initiative „Service 4.0“. Durch das Ausweiten des Upgrade-Geschäfts auf dem chinesischen und südostasiatischen Markt werden weiterhin positive Effekte angestrebt.

Für die kommenden Jahre wird wieder ein Wachstum der Umsatzerlöse und ein positives Ergebnis erwartet.

3.2 Risikobericht

Risiken, die das Unternehmen gefährden könnten, sind nicht gegeben. Erweiterungen im Personalbestand im Bereich Produktion sind fest geplant. Im Vertrieb und Service werden Personalaufstockungen je nach Geschäftsverlauf beschleunigt oder verlangsamt.

Der aktuelle Liquiditätsbedarf wird aus dem laufenden Cashflow und gegebenenfalls über das Gesellschafterdarlehen sichergestellt. Es erfolgt eine monatliche Liquiditätsabstimmung mit der COMET Holding AG.

Risiko Fremdwährungsschwankungen

Währungsschwankungen, wie die des Schweizer Frankens oder des US Dollar, erzeugen Unsicherheit in der Vorausschau. Aufträge in Fremdwährungen mit einem Wert von über TEUR 100 werden bei Vertragsabschluss kursgesichert. Es wurden keine bilanziellen Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB gebildet.

Das Geschäft von YXLON hat eine relativ hohe Abhängigkeit zum US Dollar. Ein Absinken des US Dollars ggü. dem Euro würde zu Preisnachlässen im Dollar-Bereich führen und damit zu sinkenden Margen. Starke Schwankungen zwischen diesen beiden Währungen waren in der jüngeren Vergangenheit nur kurzfristiger Natur, sodass dieses Risiko nicht als bestandsgefährdend eingestuft wird.

Risiko Forderungsausfall

Durch Prüfung der Kreditwürdigkeit potentieller Kunden und ein aktives Forderungsmanagement wird das Ausfallrisiko bei den Debitoren gering gehalten. Die Aufträge werden kundenspezifisch gefertigt, damit ist die spezielle Kundensituation bei Auftragserteilung bekannt. Im außereuropäischen Exportgeschäft werden die Forderungen über Akkreditive oder Vorauszahlungen abgesichert. Der Wert der erhaltenen Anzahlungen konnte erhöht werden.

Der größte Einzelkunde trug im vergangenen Jahr mit rund 5%, die 10 größten Kunden zusammen mit ca. 17% zum Umsatz bei, womit die Gefahr, dass der Ausfall eines einzelnen Kunden das Unternehmen signifikant beeinträchtigen könnte, als gering einzustufen ist.

Fallen jedoch mehrere Kunden infolge einer — wie in der Vergangenheit zu beobachtenden - Finanzkrise aus, kann das schwerwiegende Folgen für den Fortbestand des Unternehmens haben.

Risiko Beschaffungssicherheit und Qualität

Einkauf und Produktion haben die Herausforderung des Umsatzwachstums beim Produkt FF20/35 im Jahr 2018 erfolgreich gemeistert. Der Umsatzanstieg hat zu keinen bedeutenden Lieferverzögerungen geführt. Jedoch musste auf die Insolvenz eines Lieferanten mit zeitweiligen Lieferzeiterhöhungen bei einem anderen Produkt reagiert werden. Generell ist das Risiko des Ausfalls eines Lieferanten relativ hoch. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass, wenn dieses Risiko eintritt, große Anstrengungen unternommen werden müssen, um gleichwertigen Ersatz zu finden. Aufgrund der geringen Stückzahl pro Produkt und der langen Laufzeit der meisten Aufträge ist die längere Reaktionszeit nicht mit Nachteilen für den Kunden verbunden. Eine Gefährdung des Fortbestands von YXLON würde nur entstehen bei einem Wegfall von mehreren Lieferanten, insbesondere wenn es sich um A-Lieferanten handeln würde.

Durch ausgewählte Beschaffungsstrategien konnten erfolgreich weitere Kostenreduktionen umgesetzt werden. Bestandteile der Einkaufsstrategie sind unter anderem die Reduktion der Produktkomplexität und Modularisierung.

YXLON setzt weiterhin im Rahmen ihres aktiven Preismanagements auf längerfristige Preisabsicherung sowohl über Verträge, als auch — wo sinnvoll und möglich — über finanzielle Sicherungsinstrumente. Um die Lieferantenausfallrisiken zu minimieren, wird eine grundsätzliche Risikobewertung der Lieferanten im Hinblick auf ihre finanzielle Stabilität angewandt.

4. Berichterstattung in Bezug auf die Risiken der Verwendung von Finanzinstrumenten

Außer den vorstehend genannten Kurssicherungsgeschäften verwendet YXLON Akkreditive und Avale. Insbesondere werden keine Finanzinstrumente eingesetzt, die ein existenzielles Risiko für die Gesellschaft darstellen.

5. Zweigniederlassungen

YXLON unterhält eine eingetragene Zweigniederlassung am Standort Stolberg, Nordrhein-Westfalen). Stolberg ist das Kompetenzzentrum für die Entwicklung von Hochfrequenzgeneratoren. Dort werden Anwendungen für die Medizin, die Lasertechnik, Solar- und Halbleiterindustrie entwickelt und vertrieben. Der Standort beschäftigte in 2018 durchschnittlich 45 Mitarbeiter (2017: 42). Der anteilige Umsatz beträgt im Geschäftsjahr EUR 6,8 Mio. (2017: EUR 6,5 Mio.).

Die Zweigniederlassung in Stolberg hat keine Bedeutung für das Röntgen- und CT-Geschäft, so wie es aus dem Standort Hamburg heraus betrieben wird. Der Standort Stolberg ist eingliedert in das Segment Plasma Control Technologies, das seinen Hauptsitz in Flamatt (Schweiz) hat.

Hamburg, den 4. März 2019

YXLON International GmbH

Dr. Thomas Wenzel
Geschäftsführung
